

Eine Bastelanleitung planen und schreiben

Stand: 3.01.2018

Jahrgangsstufe	6
Fach/Fächer	Deutsch
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Sprachliche Bildung
Zeitraumen	4 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	Je Schülerin/Schüler Material zum Basteln des Tischfallschirms: Schnur, Schere, Plastiktüte, Packung Papiertaschentücher oder Radiergummi als Gewicht sowie Abbildung Tischfallschirm

Kompetenzerwartungen und Inhalte

D 6 3: Schreiben

3.2 Texte planen und schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- beschreiben überschaubare Vorgänge, [...] und setzen ein erweitertes Repertoire an Mitteln des informierenden Schreibens ein (z. B. fachspezifische Ausdrücke und Wendungen).

3.3 Texte überarbeiten

Die Schülerinnen und Schüler ...

- überprüfen fremde und eigene Texte nach festgelegten Kriterien auf der Wort-, Satz- und Textebene und wenden hierzu bekannte und zusätzliche Verfahren an (z. B. „über den Rand hinaus schreiben“). [...].
- überarbeiten eigene Texte angeleitet und nutzen hierzu auch Hinweise aus Feedbackmethoden (z. B. Schreibkonferenz).

Aufgabe

Die Aufgabe der Schülerinnen und Schüler besteht darin, eine Bauanleitung verständlich und inhaltlich zusammenhängend zu formulieren. Sie beschreiben mit angebotenen Hilfen (Wortmaterial, Satzmuster) einen einfachen und selbst erprobten Vorgang. Sie erstellen eine Checkliste (Inhalt, Aufbau), mithilfe derer sie auch in einer Schreibkonferenz kriteriengeleitet fremde und eigene Texte überprüfen können. Abschließend dient das Feedback der Überarbeitung.

Mögliche kompetenzorientierte Impulse:

- Du bastelst einen Tischfallschirm nach einer Bildvorlage.
- Du ordnest die Arbeitsschritte.
- Anschließend schreibst du eine Bastelanleitung für Schülerinnen und Schüler einer anderen Klasse, die mit Hilfe deiner Bauanleitung ohne Bildmaterial einen Tischfallschirm basteln.

Hinweise zum Unterricht

Vorgehensweise

Die Schülerinnen und Schüler basteln vorerst einen Tischfallschirm anhand einer Bildvorlage.

Mögliche Bildvorlage



Ein begleitendes Arbeitsblatt hilft, die Schritte während des Bastelns zu fixieren. (siehe Materialdatei: **M 1**)

I. Planungsphase (kooperativ PA/GA): Wir planen unsere Bastelanleitung

Folgende Fragen können die Schülerinnen und Schüler im Planungsprozess unterstützen:

- Welche Schritte der Bastelphase müssen wir beschreiben? => Reihenfolge und Bauplan (siehe Materialdatei: **M 1, M 2, M 3**).
- Wie schreiben wir die Bastelanleitung?
 - ☞ Welche Wörter helfen, um zu sagen, in welcher Reihenfolge was getan wird?
 - ☞ Welche Verben können wir für unsere Bauanleitung verwenden? => WORTEBENE, z.B. Wortarten: Konjunktionen, Präpositionen, Adverbien, Verben
- + Differenzierungsmöglichkeit: Mithilfe angebotenen Wortmaterials (Wortspeicher: Adverbien, Verben, Präpositionen, ...) entscheiden die Schülerinnen und Schüler, welche Wörter dazu geeignet sind, die formulierten Teilschritte (Stichpunkte) zu verbinden bzw. die Reihenfolge der Vorgehensweise deutlich zu machen. (z. B. als Wortkarten: dann, hier, stets, bevor, anfangs, unterdessen, danach, dort, zunächst, während, zudem, schneiden, einzeichnen, falten, verknoten, ...). Zur Unterstützung sollte eine Unterrichtseinheit zum Lernbereich „Sprachegebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren“ eingeschoben werden.

II. Entwurfsphase (individuell): Ich schreibe/entwerfe (m)eine Bastelanleitung

- Mithilfe des vorhandenen Wortmaterials formulieren die Schülerinnen und Schüler eigene Satzbausteine (für die Erstfassung der Bauanleitung). => SATZEBENE
- Mithilfe der selbst erstellten Satzbausteine wird eine Erstfassung der Bauanleitung erstellt. => TEXTEBENE
- + Differenzierungsmöglichkeit: Die Schülerinnen und Schüler klären in der Gruppe Fragen bezüglich Aufbau, Zeitform, Verwenden von Personalpronomina Sie, du oder man. Mithilfe von Beispielsätzen kann das Erkennen des Aufbaus, die Entscheidung u.a. für eine persönliche oder eher eine unpersönliche Anrede bzw. Formulierung erleichtert werden. (siehe Materialdatei: **M 4**)

III. Überprüfungsphase (kooperativ): Wir überprüfen unsere Bastelanleitungen

- Die Schülerinnen und Schüler geben sich gegenseitig Feedback zur Entwurfsfassung – kriteriengeleitet z.B. mithilfe einer Checkliste (siehe Materialdatei: **M 5**). Der Entstehungszeitpunkt der Checkliste ist den Erfordernissen anzupassen:
 - Vor dem Erstentwurf können die Schülerinnen und Schüler in der Gruppe eine Art Checkliste erstellen. Diese dient dazu, im Vorfeld noch einmal das Wichtigste für das Erstellen der Bastelanleitung in den Horizont jedes Einzelnen zu rücken. Später ist sie Richtlinie beim Überprüfen der Texte.
 - Alternativ kann die Checkliste auch nach der Entwurfsphase, direkt vor der Überprüfung der Texte entwickelt werden.

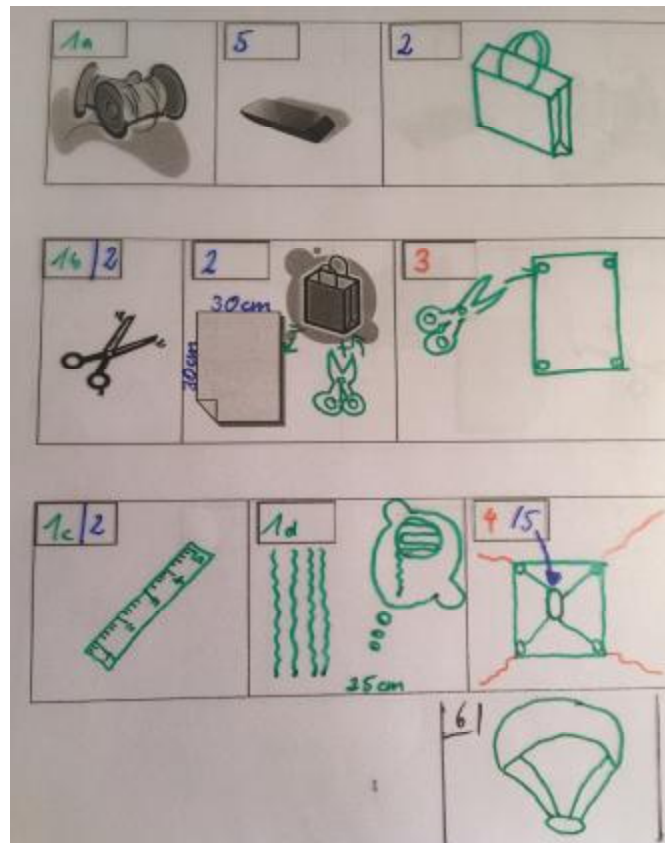
- Überprüfung/Feedback mit der Methode A) „Über den Rand hinaus schreiben“ oder B) der Schreibkonferenz:
 - Hinweise zu A) Die Entwürfe liegen auf Einzeltischen – daneben liegt ein Blatt Papier für Kommentare. Die Schülerinnen und Schüler gehen im Klassenzimmer umher, lesen nacheinander die einzelnen Entwürfe und kommentieren diese mithilfe der Checkliste: Aufbau, Zeitform, Wortmaterial, Wiederholungen, Verständlichkeit, ...Jedes Feedback sollte mit einem: Das gefällt mir an deinem Text: schließen.
 - Hinweise zu B) Die Schreibkonferenz findet in Kleingruppen statt und kann ähnlich der unter A) beschriebenen Organisationsform erfolgen. Hier wird jeder Text in der Reihe gelesen und erhält eine Rückmeldung direkt in den Text, d.h. an den Rand des Textes – oder eben auf einem separaten Blatt. Wichtig: Die Kommentare sind nicht anonym, damit die Verfasserin/der Verfasser nachfragen kann.

IV. Überprüfungsphase: Evaluation

- Schülerinnen und Schüler aus der Parallelklasse basteln den Fallschirm nach der entstandenen Anleitung.
- Es erfolgt ein face-to-face-Feedback oder eine schriftliche Rückmeldung.

Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Schülerlösung: Planungsphase



Schülerlösung: Planungsphase

Teilschritte	So gehst du vor
1.	<p>Das brauchst du:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. Foliensift, 1. Schere, 1. Plastiktüte, 1. Leichtes Objekt (Radiergummi, Packung Taschentücher) 1. Schnur (mindestens 1m) 1. Lineal
2.	<p>Plastiktüte</p> <p>Quadrat einzeichnen - Seitenlänge 30 cm</p> <p>Quadrat ausschneiden</p>
3.	<p>An den Ecken vier Löcher hineinschneiden</p> <p>Wichtig: kleine kleine Löcher</p> <p>Wichtig: Löcher 2cm weg vom Rand</p>
4.	<p>Mit dem Lineal die Länge der Schnüre abmessen</p> <p>4 gleich lange Schnüre - am besten 50 cm lang</p>
5.	<p>Vier Schnüre an den Ecken befestigen, verknoten</p>
6.	<p>Gegenstand mit den Schnüren verknoten</p>
7.	<p>Testen, ob der Fallschirm fliegt</p>

Schülerprodukte: Überprüfung/Feedback mit der Methode A) „Über den Rand hinaus schreiben“



Schülerergebnis nach der Überarbeitung

Schneide aus der Plastiktüte ein Quadrat aus. Die Seiten sollten ungefähr 30 cm lang sein. Falte jede Ecke ein wenig, 1,5 cm nach hinten um. Vorsichtig musst du nun ein kleines Loch in jedes der kleinen Dreiecke schneiden. So entsteht in jeder Ecke der quadratischen Folie ein Loch. Die Löcher sollten mindestens zwei Zentimeter Abstand vom Rand haben. In diese Löcher werden später die Schnüre verknotet. Dann schneide vier gleichlange Schnüre von der Rolle ab. Verknote nun die Schnüre an den vier Ecken. Am anderen Ende der vier Schnüre kannst du nun das Gewicht anbinden. Achte darauf, dass es nicht zu schwer ist. Falte den Fallschirm so zusammen, dass das Gewicht außen liegt. Wirf nun den zusammengefalteten Tischfallschirm hoch in die Luft. Wenn du alles richtig gemacht hast, schwebt er sanft zum Boden.

Anregungen zur Reflexion und Dokumentation des Lernprozesses

- Vorgehensweise, Strategie: Was war hilfreich im Schreibprozess? (z.B. gemeinsames Arbeiten, Planungsschritte aufschreiben, Feedback, ...)
- Feedback: War die Rückmeldung deiner Mitschülerinnen und Mitschüler hilfreich? Waren die Tipps konkret genug?
- Überprüfen: Bewertung der Methode „Über den Rand“ oder „Schreibkonferenz“ für den individuellen Lernprozess
- Überarbeiten: Wie ist es dir gelungen, die Tipps und Anmerkungen umzusetzen?



Anregungen zum weiteren Lernen

- Die Schülerinnen und Schüler lesen Spielanleitungen und prüfen diese auf ihre Verständlichkeit. Sie machen Verbesserungsvorschläge, schreiben die Spielanleitungen um und senden ihre Fassung mit einem Begleitschreiben (sachlicher Brief) an den jeweiligen Spieleverlag. (Vgl. Lernbereich Schreiben 3.2: Die Schülerinnen und Schüler bringen ihre Meinungen oder ihre Anliegen auf der geeigneten Sprachebene [...] zum Ausdruck und wählen dabei eine situationsangemessene Form [...].)
- In der Klasse werden internationale Spiele thematisiert – im günstigsten Fall bringen Schülerinnen und Schüler eigene Spiele ein. Es könnten vor allem Pausen- und/oder Straßenspiele in den Fokus gerückt werden, sodass hierzu Spielanleitungen geschrieben und ggf. auf der Homepage veröffentlicht werden können. Ebenso oder des Weiteren könnte ein Spielbuch entstehen.

Quellen- und Literaturangaben

ISB München